

# Niederschrift

**über die 5. Sitzung des 9. Beirates beim Kreis Höxter  
als untere Naturschutzbehörde am 22.05.2024**

**Leitung:** Clemens Freiherr von Weichs  
**Protokoll:** Diana Giefers  
**Tagungsort:** Kreisverwaltung Höxter, Aula  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 17:45 Uhr  
**Teilnehmer:** s. beigefügte Teilnehmerliste

**TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgemäßen  
Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Freiherr von Weichs, begrüßt die Mitglieder, insbesondere die neuen Mitglieder Frau Dr. Tanja Haus-Maciej und Herrn Rudolf Ostermann, die stellv. Mitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Darüber hinaus bittet er die Anwesenden sich zu erheben, um der verstorbenen Beiratsmitglieder Herrn Kruck und Herrn Paul zu gedenken. Im Anschluss stellt er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2023**

Die Niederschrift der Sitzung des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Höxter vom 26.06.2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**TOP 3: Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Diese Niederschrift unterschreibt gem. der alphabetischen Reihenfolge Frau Dr. Haus-Maciej.

#### **TOP 4: Vorstellung der Planungen zur Stromtrasse Rhein-Main-Link durch Firma Amprion GmbH**

Freiherr von Weichs begrüßt Frau Raulff und Herrn Heil von der Firma Amprion GmbH. Frau Raulff dankt dem Beirat für die Einladung und führt einleitend aus, dass sich das gesetzlich festgelegte Netzgebiet, das die Firma Amprion betreue, auf 11.000 km belaufe. Um das Übertragungsnetz entsprechend der Anforderungen an ein klimaverträgliches Energiesystem auszubauen, werde die Firma Amprion in den nächsten Jahren rd. 22 Mrd. € investieren. Eine besondere Herausforderung stelle die Tatsache dar, dass die Erzeugungs- und die Verbrauchsorte weit auseinander lägen. Bis zum Jahr 2045 sei mit einer Verdreifachung des Stromverbrauches zu rechnen. Um diesen Verbrauch bereitstellen zu können, müsse der Strom aus den Offshore-Windparks aus der Nordsee Richtung Süden transportiert werden. Der Rhein-Main-Link diene der Stromversorgung des Rhein-Main-Gebiets. Um die Reibungsverluste möglichst gering zu halten, werde der Strom als Gleichstrom transportiert. Der Rhein-Main-Link bündele hierbei 4 Vorhaben, um die Inanspruchnahme von Flächen möglichst gering zu halten. Frau Raulff erläutert die einzelnen Stufen des Genehmigungsverfahrens. Der Antrag auf Planfeststellungsbeschluss werde bis zum 30.06.2024 an die Bundesnetzagentur gestellt. Im Planfeststellungsverfahren seien 2 Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange vorgesehen. Im Zuge der Beteiligungsverfahren würden alle Hinweise aufgenommen, geprüft und ggf. eingearbeitet. Für das Genehmigungsverfahren kalkuliere man mit einer Dauer von 4 Jahren, so dass der Baubeginn im Jahr 2028 anvisiert werde.

Herr Heil führt weiter aus, dass der 250 m breite Korridor im weiteren Verfahren einer Raumwiderstandsanalyse unterzogen werde. Die exakte Vorschlagstrasse werde bis Ende 2026 unter Berücksichtigung von Waldgebieten, Naturschutz- und Natura 2000-Gebieten sowie Vorranggebieten für Windenergieanlagen feintrassiert. Hierfür seien noch Baugrunduntersuchungen und Kartierungen erforderlich. Man strebe einen möglichst kurz gestreckten Verlauf mit wenig Querungen an. Die abschließende Trasse werde eine Breite von 40 m haben. Für die Bauausführung werde temporär eine Breite von 75 m in Anspruch genommen. Der Schutzstreifen müsse dauerhaft von Bebauung und tiefwurzelnden Gewächsen freigehalten werden. Dies werde grundbuchlich gesichert und die Flächeneigentümer entsprechend entschädigt.

In der sich anschließenden lebhaften Diskussion des Beirates wird deutlich, dass eine langjährige Beeinträchtigung der in Anspruch genommenen landwirtschaftlichen Nutzflächen befürchtet werde. Auf die zusätzliche Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen für Ausgleichsmaßnahmen solle möglichst verzichtet werden. Fließgewässer sollten grundsätzlich nur geschlossen gequert werden. Es wird erörtert, dass der Beirat bei den

Planungen voraussichtlich kein Vetorecht habe. Frau Raulff und Herr Heil bieten an, den Beirat im Zuge der konkreteren Planungen erneut zu informieren.

Der entsprechende Vortrag der Firma Amprion GmbH wird per Email zur Verfügung gestellt.

#### **TOP 5:        Mitteilungen des Vorsitzenden**

Die Liste der Mitteilungen des Vorsitzenden seit der letzten Sitzung am 26.06.2023 wurde den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Höxter im Rahmen der Einladung zur Sitzung mit Datum vom 08.05.2024 zur Verfügung gestellt. Herr Rottmann bittet darum, zukünftig bei Bauvorhaben möglichst auch das Bauvolumen anzugeben.

#### **TOP 6:        Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Dr. Weiß stellt grundsätzlich klar, dass Wünsche, die die Erweiterung der Tagesordnung betreffen und eine Vorbereitung durch die Verwaltung benötigen, schriftlich, mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin über den Vorsitzenden, Freiherr von Weichs, zu stellen seien. Im konkreten Fall führt sie aus, dass die Email von Herrn Schmitz vom 14.05.2024 an die untere Naturschutzbehörde bezüglich der „Nethebrücke in Bruchhausen“ und des Projektes „Blaues Band Weser“ als Tagesordnungspunkte in der nächsten Sitzung des Naturschutzbereites behandelt werde.

#### **TOP 7:        Anfragen**

Anfragen werden nicht gestellt.

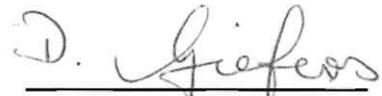
Mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit schließt der Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Freiherr von Weichs, die 5. Sitzung des 9. Beirates um 17.45 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.



Vorsitzender (Freiherr von Weichs)



Mitglied Beirat (Frau Dr. Haus-Maciej)



Schriftführerin (Diana Giefers)